

Ruderer beginnen mit Hausbau

Das alte Vereinsheim wird ab 1. Mai abgerissen / Zweistöckiges Gebäude kostet rund 950 000 Euro

ELMSHORN Peter Westphal, Vorsitzender des Elmshorner Ruderclubs (ERC), beschreibt es als „langen Leidensweg“, der mehr als vier Jahre andauerte. Jetzt ist der ERC am Ziel, nachdem im Herbst 2010 der erste Grundsatzbeschluss gefasst worden war: Er bekommt ein neues Bootshaus. Der erste Spatenstich ist am Freitag, 1. Mai. Schon Ende Herbst will der ERC sein neues Heim beziehen. „Wir hoffen, dass wir in einem halben Jahr damit durch sind“, sagt Westphal.

Insgesamt belaufen sich die Kosten nach dem derzeitigen Stand auf 950 000 Euro. Zirka 40 Prozent werden mit den Fördermitteln der Stadt und des Kreises finanziert. Ohne diese sei der Bau nicht möglich, sagt Westphal. „Es ist ein Riesenglück, dass Kreis und Stadt uns fördern, dafür sind wir wirklich dankbar.“ 25 Prozent bezahlt der Verein selbst. Das Geld stammt aus Rückla-

gen, die der Verein über die Jahre gemacht hat und aus Spenden. Für die Restsumme nimmt der ERC einen Kredit auf.

Am Beginn der Bauarbeiten steht ein Abriss: Das alte Vereinshaus muss weichen. Der Neubau wird auf der gleichen Grundfläche von 15 mal 15 Metern errichtet. Wegen des weichen Untergrundes sind besondere Anforderungen an das neue Gebäude gestellt. Das Fundament wird mit



„Es ist ein Riesenglück, dass Kreis und Stadt uns fördern.“

Peter Westphal
ERC-Vorsitzender

mehreren Pfählen im Boden verankert. Die tragenden Wände des Hauses werden aus Holz hergestellt, damit das Gebäude nicht zu schwer

wird und einsinkt. Alle Zwischenwände sind aus Gipskartonplatten.

Der Ruderbetrieb soll während der Bauarbeiten aufrecht erhalten werden. In der Bootshalle wurden provisorisch Umkleiden eingerichtet und die Fitnessgeräte untergebracht.

Der Neubau hat im Gegensatz zum alten zwei Vollgeschosse, wodurch sich die nutzbare Fläche um gut 100 Quadratmeter erhöht. Im Erdgeschoss sind alle notwendigen Räume für den Sportbetrieb vorgesehen: ein großer Sport- und Fitnessraum für die Ruderergometer sowie die Umkleide- und Sanitärräume. Im Obergeschoss sollen ein Jugendraum sowie ein Multifunktionsraum mit einer Küche entstehen.

Der Traditionverein beschäftigt sich seit einer Zukunftskonferenz im Herbst 2010 mit seinen Gebäuden. Das alte Vereinsheim mit den



So soll der schicke Neubau aussehen. ERC

niedrigen Decken und der so schlechten Isolierung, dass im Winter die Wasserleitungen

entleert werden müssen, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen eines modernen Sportbetriebes, war damals eines der Ergebnisse gewesen. Zudem wurde das 100 Jahre alte Haus als nicht mehr standsicher eingeschätzt. 2011 folgte der Beschluss zum Neubau, da eine Sanierung nicht sinnvoll und zu teuer erschien. Die genaue Planung wurde ein Jahr später von den Mitgliedern abgesegnet. *Hendrik Pflaumbaum*

EHRUNGEN IM ERC

50 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Ulrike Ahrens, Edelgrad Daumann, Henning Schmidt, Jens Kessler, Dr. Klaus Pannen und Wolfgang Ernst

70 Jahre Mitgliedschaft: Hans Tonner

Fahrtenabzeichen des DRV: Jugend: Martje Westphal, Sophie Bödeker, Erik Henicke, Finja Westphal, Jolin Harksen, Mattes Behm, Julius Ahrens, Till Cleve, Johann Litzenhoff, Imke Schmidt und Pelle Behm. Erwachsene: Dieter Inselmann, Hannelore Fock, Angela Boldt-Schweiger, Renate Janzen, Christa Inselmann, Christoph Crasemann, Telse Roggensack, Jürgen Weimann, Ilka Sahling, Katja Behm, Jürgen Behm, Jürgen Roggensack, Uwe Janzen, Joachim Jürgensen, Jürgen Fock, Wiebke Schade und Manfred Schulz